

Allgemeine Geschäftsbedingungen der CHIORINO Schweiz GmbH

1. Geltung der AGB und Vertragsabschluss

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Lieferungen von Produkten durch die CHIORINO Schweiz GmbH (in der Folge Lieferantin) an einen Kunden in der jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.
- 1.2. Die AGB bilden einen integrierenden Bestandteil des mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrages.
- 1.3. Anderslautende Einkaufsbedingungen des Kunden verpflichten die Lieferantin nur, wenn sie dazu ausdrücklich zugestimmt hat.

2. Preise

- 2.1. Die Preise gelten ab Werk und werden in CHF angegeben. Grundlage ist die jeweils gültige Preisliste. Fracht, Zoll, Einfuhrnebenabgaben und Verpackung sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer sind nicht inbegriffen und gehen zu Lasten des Kunden.
- 2.2. Die Lieferantin behält sich das Recht vor, Preise jederzeit zu ändern. Bei neuen Aufträgen (Anschlussaufträgen) ist sie nicht an vorherige Preise gebunden.

3. Lieferbedingungen

- 3.1. Die Lieferung erfolgt so rasch wie möglich. Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich zugesichert worden sind.
- 3.2. Nicht als verspätete Lieferung gilt:
- 3.2.1. Wenn die Produkte zum vereinbarten Zeitpunkt bei der Lieferantin abholbereit waren, der Versand oder Transport sich aber aus Gründen, welche die Lieferantin nicht zu vertreten hat, verzögert;
- 3.2.2. Wenn aus ausserordentlichen Umständen oder aufgrund höherer Gewalt die Lieferantin nicht zur fristgerechten Lieferung in der Lage ist.
- 3.3. Sofern nichts anderes vereinbart ist, wählt die Lieferantin Verpackung, Versandart und Versandweg nach bestem Ermessen.
- 3.4. Nutzen und Gefahr gehen auf den Kunden über, sobald die Produkte zum Versand bereitgestellt wurden.

4. Eigentumsvorbehalt

- 4.1. Die Lieferantin bleibt Eigentümerin der gelieferten Produkte, bis sie die Zahlungen gemäss Vertrag vollständig erhalten hat. Der Kunde ermächtigt die Lieferantin, vom Zeitpunkt des Vertragsabschlusses an die Eintragung des Eigentumsvorbehalts nach Art. 715 ZGB vorzunehmen.
- 4.2. Der Kunde hat die gelieferten Produkte auf seine Kosten während der Dauer des Eigentumsvorbehalts instand zu halten und zugunsten des Lieferanten gegen Diebstahl, Bruch, Feuer, Wasser und sonstige Risiken zu versichern.

5. Mängelrüge und Gewährleistung

- 5.1. Die Lieferantin garantiert für die Dauer von 2000 Betriebsstunden oder 12 Monaten (es gilt das zuerst erreichte), dass die Ware die zugesicherten Eigenschaften aufweist, keine ihren Wert oder Tauglichkeit zum vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigende Mängel hat sowie den vorgeschriebenen Leistungen und Spezifikationen entspricht.

- 5.2. Der Kunde hat die Produkte innert fünf Arbeitstagen zu prüfen und bestehende Mängel unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Unterlässt er dies, gelten die Lieferungen und Leistungen als genehmigt.
- 5.3. Geringfügige Mängel, insbesondere solche, welche die Funktionstüchtigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, sind von der Lieferantin unverzüglich zu beheben.
- 5.4. Die Gewährleistung erlischt vorzeitig, wenn der Kunde oder Dritte unsachgemäss Änderungen oder Reparaturen vornehmen oder wenn der Kunde nicht umgehend alle geeigneten Massnahmen zur Schadensminderung trifft und der Lieferantin Gelegenheit gibt, die Mängel zu beheben.
- 5.5. Ergeben sich nach einer Behebung von Mängeln weitere Abweichungen von den zugesicherten Eigenschaften oder sonstige Mängel, so kann der Kunde Preismin- derung und Ersatz für nachgewiesenen Schaden von der Lieferantin verlangen.
- 5.6. Sind die Mängel oder Abweichungen so schwerwiegend, dass sie nicht innert angemessener Frist zu beheben und/oder die gelieferten Produkte nicht oder nur in erheblich vermindertem Masse zum vorgesehenen Zweck brauchbar sind, hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Die Lieferantin verpflichtet sich, den Kaufpreis zurückzuerstatten, der ihr für die vom Rücktritt betroffenen Teile bezahlt wurden. Die Teile sind der Lieferantin zurückzugeben.
- 5.7. Für Ansprüche des Kunden wegen mangelhafter Beratung und dergleichen oder wegen Verletzung von Nebenpflichten haftet die Lieferantin nur bei rechts- widriger Absicht oder grober Fahrlässigkeit.
- 5.8. Der Kunde hat auf keinen Fall Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Lie- fergegenstand selbst entstanden sind, wie namentlich Produktionsausfälle, Nut- zungsverluste, Verlust von Aufträgen, entgangenem Gewinn sowie anderen unmittelbaren und mittelbaren Schäden.

6. Technische Daten, Toleranzen

- 6.1. Die technischen Daten und Spezifikationen richten sich nach dem jeweiligen Datenblatt und/oder den Angaben im Kata- log. Die Lieferantin behält sich vor, diese Angaben jederzeit anzupassen.
- 6.2. Für die Toleranzen gelten die Werte gemäss dem aktuellen Masterbook. Ab- weichende oder darüber hinausgehende Zusicherungen sind nur gültig, wenn diese schriftlich bestätigt werden.

7. Schutzrechte des Kunden oder Dritter

- 7.1. Hat die Lieferantin nach Zeichnungen, Modellen oder Mustern des Kunden zu liefern, so hat dieser dafür einzustehen, dass keine Schutzrechte Dritter verletzt werden und die Lieferantin von allfälligen Ansprüchen freizustellen sowie Ersatz des entstandenen Schadens zu leisten.
- 7.2. Der Lieferantin überlassene Zeichnungen, Modelle und Muster werden auf Wunsch zurückgesandt. Wird dies nicht verlangt, kann die Lieferantin diese drei Monate nach Abgabe des Angebotes vernichten.
- 7.3. Der Lieferantin stehen Urheber- und ggf. Schutzrechte an der von ihr oder von Drit- ten in ihrem Auftrag gestalteten Modellen, Formen, Vorrichtungen, Entwürfen und Zeichnungen zu.

8. Montagearbeiten

- 8.1. Von der Lieferantin erbrachte Montagear- beiten gelten als separates Vertragsver-

hältnis und sind nicht Gegenstand der Bestellung.

- 8.2. Montagearbeiten werden separat abge- rechnet und nach Regieaufwand oder er- folgter Offerte zusätzlich in Rechnung ge- stellt.

9. Zahlungsbedingungen

- 9.1. Die Zahlungsbedingungen richten sich nach der Offerte und/oder der Auftrags- bestätigung.
- 9.2. Der Kunde gerät mit Ablauf der Zahlungs- frist ohne weitere Mahnung in Verzug. Bei verspäteter Zahlung werden Verzugszin- sen von 5 % verrechnet. Schadenersatz- forderungen bleiben vorbehalten.
- 9.3. Zahlungsfristen sind auch einzuhalten, wenn die Ablieferung aus Gründen, wel- che die Lieferantin nicht zu vertreten hat oder aufgrund höherer Gewalt verzögert bzw. unmöglich wird.

- 9.4. Der Kunde darf Zahlungen weder kürzen noch zurückbehalten, wenn er Beanstan- dungen, Ansprüche oder Gegenforderun- gen geltend macht.

10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 10.1. Für diese AGB gilt schweizerisches Recht, namentlich die Regelungen des OR.
- 10.2. Gerichtsstand ist der Sitz der Lieferantin.

11. Schlussbestimmungen

- 11.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht eingeschränkt. Anstelle der unwirk- samen Bestimmung tritt diejenige Rege- lung, deren Wirkung dem Inhalt der un- wirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Stand der AGB: September 2015